# **Kinderfeuerwehr** im LFV Hessen

## Gruppenstunde des Monats 01/2026

# Eisrettung

in einem Raum/auf dem Hof

## 1. Einstieg: Warum ist Eis gefährlich?

ca. 15 Min

Als Einstieg wir mit den Kindern das Thema „Eis“ thematisiert.
Gesprächsimpulse können sein:

- Was passiert mit Wasser im Winter?
- Ist Eis immer gleich dick?
- Kann man immer drauf gehen?
- Wer darf auf das Eis?

Mit den Kindern wird an dieser Stelle besprochen, dass ein beispielsweise See oder Bach, zu einer großen Gefahr werden kann.

Eis sieht stabil aus, aber:

- unterschiedliche Dicke
- Strömung unter Eis
- Schneedecke = gefährlicher
- Geräusche können Warnzeichen sein

## 2. Richtig reagieren

ca. 30- 40 min.

Wenn dann doch was passiert: Mit den Kindern wird thematisiert, was sie tun können, um nicht in Gefahr zu geraten. Die nachfolgenden Fallbeispiele können als Gruppenarbeit mit einem anschließenden Rollspiel genutzt werden oder die man geht die Stationen mit der gesamtgruppe nacheinander durch.

1. **Situation**

*„Freund bricht ein“ – Was tun?*
*Du bist mit deinem Freund/deiner Freundin im Stadtteil/Dorf unterwegs. Am Bach gibt bricht er/sie an Ufer nun ein -> Was tust du?*

- Nicht hinlaufen
- Erwachsene rufen
- Notruf absetzen, wenn möglich

2. **Situation**

*„Jemand ist weit draußen eingebrochen“ – Was tun?*
*Du bist mit deinem Freund/deiner Freundin auf dem See Schlittschuh fahren. Ziemlich weit draußen bricht nun jemand von Euch ein. -> Was tust du?*

- Nicht hinlaufen
- Erwachsene rufen
- Notruf absetzen, wenn möglich
- Seil werfen
- Wenn möglich: Leiter / Brett nutzen
- niemals direkt nach der Person greifen

3. **Situation**

*„Du bist allein unterwegs und bist selbst eingebrochen.“*

- laut rufen -> das kann mit den Kindern geübt werden
- versuchen ruhig zu bleiben
- am Rand festhalten
- flach hinaufrollen

## 3. Eisrettung bei der Feuerwehr

⌛ 20- 30 Min.

**„Retten, ohne selbst in Gefahr zu kommen“**
Auf dem Boden wird ein „Eissee“ markiert. (z. B. Kreise mit Tape abkleben oder mit einer Leine legen).
In die Mitte kommt „die eingebrochene Person“ (Puppe oder Kind in Rolle).

Kinder sollen nun überlegen:

- Wie kann die Person gerettet werden?
- Welche Geräte können uns helfen?
- Worauf müssen wir achten, um nicht selbst ins Eis gezogen zu werden?

Lösungen können wein

- **Hinlegen statt Stehen** (Gewicht verteilen) mit Hilfe eines Steckleiter-Teils/Spineborad
- Seil im Leinenbeutel zuwerfen (Vorher irgendwo festbinden)
- gemeinsam ziehen

## 4. Eisrettung- Miniatur

⏳ 20- 30 Min.

Die Eisrettung kann auch spielerisch mit den Kindern im Kleinformat durchgeführt werden.

Entweder man führt dies an einer größeren gefrorenen Pfütze mit Playmobilmännchen durch.

Oder nutzt dafür wie im Bild gezeigt einen Schuhkarton.

Eine Video- Empfehlung zur Eisrettung:
Eisrettung - Die Seite mit der Maus - WDR

Das Video kann abschließend mit den Kindern angesehen werden oder als nach Punkt 3 genutzt werden.